

General-Anzeiger



Segelepreis 50 Wtz. monatlich frei ins Haus. Mit Subskription der halbjährigen Quartalsblätter monatlich 10 Wtz. mehr.

für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Beilage: „Hallesche Familienblätter“ und „Der Banenfreund“

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neuzeit Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Der Reichstangler Fürst Bälou ließ am Sarge des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh einen Kran niederlegen.
Die zweite badische Kammer nahm Freitag den Sozialdemokraten an, die Regierung möge im Bundesrat gegen eine Gas- und Elektrizitätsteuer stimmen.

Deutschland und die Anderen.

Fürst Bälou wird am gestrigen Bismarcktag mit gemischten Empfindungen die Bismarck-Artikel studiert haben. Denn man kann ein Blatt gegenwärtiger politischer Richtung zur Hand nehmen, von links bis nach rechts hindurch bis in einen Punkt alle einig, daß seit dem Tode des Reichstanglers die auswärtige Politik Deutschlands mehr Mißerfolge als Erfolge aufzuweisen hat.

Man darf nicht ungedult sein und mit einem unerschütterlichen Unbehagen antworten. Auch für einen diplomatischen Meister wie Bismarck wäre das Wert ein außerordentlich schwieriges Gegenstand. Denn Einde ist nicht außer Betracht zu lassen: die generelle Vereinigung gegen Deutschland hat ihren Ursprung bei weitem nicht so sehr darin, daß wir auf dem Gebiet des Handels unabhängig vordrängen wollten, sondern darin, daß Industrie und Handel Deutschlands einen so unerhörten Rückschlag genommen haben.

Auch Fürst Bälou, wenn er heute noch als Lebender unter uns wolle, heute noch an der Spitze stände, würde vielleicht den Zusammenstoß Englands, Frankreichs und Russlands nicht haben vermeiden können. Aber er würde vermutlich nicht geirrt haben, daß der alte Dreieck ein umso heftigeres Gefühl erregt, er würde die Ablehnung Italiens von den Zwecken des Dreiecks nicht mit einem bündelnden Auge angesehen, und die Angliederung Spaniens, Portugals, Dänemarks, Bulgariens an die neue Gruppe hinanzuziehen gewußt haben.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Paris.

Paris, 28. Juli. Seit nahezu drei Wochen hat der Dampferverkehr auf der Seine ausgesetzt, und es ist fraglich, ob er in nächster Zeit wieder aufgenommen werden wird.

Die Ahnfrau.

Roman von Wola Klamethy-Wagner.

Über Eva! Sind die Weinen denn so heilig und heilig wie Du anzunehmen scheinst? Sieh doch, unser guter Großpapa, mein treuer Jeno, der liebe, heitere Gedeon sind Bräutigam und Braut! Ich schreie, Mama und Dora sind auch nicht so gefährlich, man muß sie nur zu nehmen wissen, jagte Wally etwas gekränkt.

Zwischenrat, der hier und da ins Herz hineindrang, der mich froh und glücklich machte, jagte ich zu Zeiten vergesse, wer und wo ich bin. Habe taubend laut davor!

Wally stand kumm all diesen Klagen vis-a-vis. Sie mußte der Freundin im Stillen recht geben. Wie konnte man da raten, helfen, trösten? Und wenn Eva erst wußte, warum man sie so behandeln? Wenn sie ohnehin wußte, daß man sie und ihren Einfluß auf Großpapa fürchtete. Das allein war die Schuld von Mama und Doras taubem Benehmen, von ihrer Verlogenheit gegen das junge Mädchen.

Was macht Wally? Ist sie noch nicht bald genesen? Kann man sie nicht zu legen bekommen? Wally hob entsetzt die Augen. Ich bitte Dich, Gedeon, was willst Du eigentlich von dem Mädchen? Ihr floß sie mit der einen Hand von Euch und sieht sie mit der anderen an Euch! Mama und Dora behandeln sie von oben herab und demütigen sie, wo sie nur können und sie läuft ihr nach und umschmeichelt sie. Laßt sie in Frieden. Sie ist gut und brav und verdient weder das eine, noch das andere.

Beramtliche Redaktionen: Dr. Rudolf Steiner (Halle) und Prof. Dr. Dr. Carl Schick (Halle). Redaktion: Dr. Carl Schick (Halle). Druck und Verlag von H. Carl Schick in Halle a. S.

Wally mehr lieb, ihr Ansehen auf zu setzen. Der bedacht darüber? Die eigenen Angehörigen der Gesellschaft, die erpödet Lohn und verdiente Arbeit bestanden. Jedes in so übertriebenen Verhältnissen, daß der Arbeiter nicht nur gar keinen Gewinn mehr abwarfen, sondern sogar ihnen nutzlos das Vermögen der Unternehmer aufzuwenden würde. Wallys hatten die Arbeiter von diesen Forderungen ihres Lohnes gar keine Ahnung, es mußte am Vorabend des Nationalfestes der Streit andauern. Es gab keinen Sonntagmorgen blieben die Leute aus. Kein Dampfer, kein Kavalier, kein Eisenmann und kein Arbeiter erschien auf dem Böden so daß nicht ein Baum keinen Ankerlag verlassen konnte. Keine Arbeiter, kein Unterhandlungsbedingung, keine Drohung vor diesem allgemeinen Betrugsbuch vorausgegangen. So ist es hiesigalade Betrugsbuch geworden, so gebietet es die Tat, die der Generalverband der Gewerksamer seinen Mitglieder vorzubereiten. Den ersten Bericht damit machte bekanntlich vor Jahresfrist die Diebstahlkassette, die auf ein unvornehm in die vertriebenes Langweiligkeit ihres Verbandsleiteres nämlich zur selben Stunde und in derselben Minute ihre Verhältnisse verließen, die „Mittels“ für die Dauer zweier Monate in Hintersitz machten und am dritten Tage ihre langweiligen Bestand gegebenen Verhältnisse in vollen Umfang benutzten haben.

Wallys immer solche Beispiele zur Nachahmung. Allerdings ist beliebt nicht immer lieb und bei den meisten Gewerksamer überaus unangenehm. Die Mannschaften der Seines-Dampfer konnten sich den Seines schon erlauben, weil die von ihnen machende persönliche Gesellschaft hier nicht jetzt durch ein anderes Verbot zu erziehen vermochte, während die Streifenlosen ihrerseits ziemlich sicher waren, dem Wallys ihres Ansehens nicht anders als Verächtlichkeit zu finden. Die Wallys der Tagelöhner und Handlanger hätte sich dagegen mit denjenigen Wallys ihren Kollegen nicht geben, hätte sich aber, sollte die entsprechende Umpiegelung in brauchbarer Arbeit zu leisten. Systematisch, unter Aufsicht und Anleitung der ihnen von der Arbeiterseite beigegebenen Betriebsämmerer fördern sie die Arbeit auf der Lage, die der Unternehmer hinreichend wieder bezeichnen lassen muß, oder aber sie — spielen Karten und lassen ihre Handwerksregeln den größten Teil des Tages über uns berühren.

Es erklärt es sich, daß einer der am Bau der Pariser Untergrundbahn beteiligten Unternehmer nämlich einer Gruppe von Arbeitern ihren Hofmeister im Geheimen von 300 Francs ausbezahlt und lobten entbunden müßte, daß die gewöhnlichen Burden für die Summe genau anderthalbmal soviel mehr als ausbezahlt hatten. Er leitete die 7½ der Stadtbetriebe für die gleiche Leistung den fortwährenden Betrag von 7½ Francs in Rechnung legen. Die Stadt zahlte nämlich an die Unternehmer nicht mehr als 5 Francs pro Arbeiter, wobei der Arbeiter seinen Gehalt aber stellen sich die Kosten nicht über 20 Francs. Die Arbeiter wußten das ohne Zweifel, und sie mußten sich sagen, daß unter solchen Umständen kein Unternehmer die Sache lange mitmachen kann. Aber den Ermöglichten an Arbeiterseite ist das einseitig zu wollen, Grundzüge der Bau der Arbeiter aber aber eben heillosen Verstand beherzigen. Sie rechnen nämlich darauf, daß die betreffenden gewöhnlichen nicht anders mehr als durch gemeinschaftliche Anstrengungen ausbezahlt werden können, daß damit die Lohnarbeit im Dienst von Kapitalisten ausbezahlt wird und daß die öffentlichen Unternehmungen eine nach der anderen in vollständigen Betrieb, die öffentliche Verwaltung oder in die Hände der Gewerkschaftsleiter, der Gewerksamerbestimmungen, der revolutionären Demagogen übergeben müßte.

Am Freitag wollte sich Wally von ihrem Bruder und betrat ihre Gemach. Gedeon wollte ihr nachfragen, aber sie schloß behende die Tür und verperrte sie. Gedeon schloß fort und erschloß in seiner Wut und Verzweiflung einige Dutzend Sperlinge im Park.

Der Freitag war in sein Flecht getreten. Und hier, auf den umliegenden Gärten und Besitzungen, wurde der Karneval gefeiert. Von Schloß zu Schloß von Gut zu Gut hielt er seinen Triumphzug und Zerpfächer kam ihm überall hübsig entgegen. Die Baronin Eichenborn und ihre Familie hatten schon an einigen dieser Festlichkeiten teilgenommen. Man wartete nur auf das Wohlbehinden des Freiherrn, um auch ein Schloß Eichen eine solche Zusammenkunft zu arrangieren. Gedeon und Jeno reisten zu diesem Zwecke wiederholt in die benachbarte Kreisstadt, um verschiedene Bestellungen und Verfügungen zu machen. Wally und Dora hatten wußt mit der Toilettenfrage zu tun und die Baronin überlegte, wieviel Wally und vor allem zu laden sei. Nur Dora hielt sich wie stets bei letzter Zeit, ganz objektiv. Er lächelte zu all diesen Sorgen und Aufregungen und verließ sich zu Hause auf Schloß Heiman, um nicht zu stören. Endlich war der erlebte Zeitpunkt gekommen. Es mochte um ungefähr Ende Februar sein. Der Freiherr war wieder vollkommen wohl und Eva viel um ihn beschäftigt. Sie hatte, seit Ottavs Ankunft, diesen nur hier und da von weitem erblickt. Heute zum ersten Male mußte sie den Freiherrn zum Besuch begleiten, da gab es keine Ausrede mehr. Sie zitterte und bangte nicht mehr. Sie hatte bereits den Bedarf voll Letze zur Hälfte geleert, ihr Traum war verblüht. Die Ermahnungen daran taugten nicht mehr so weise, sie füllte sich stark gegen ihn wiederzufinden. Der Freiherr wurde von der ganzen versammelten Familie

Erstausführung nicht, ein andererseits die in der Vergangenheit nachgebliebenen Rechte. Bei dem Entscheidungskampfe auf der einen Seite, auf der anderen Seite die in der Vergangenheit nachgebliebenen Rechte. Bei dem Entscheidungskampfe auf der einen Seite, auf der anderen Seite die in der Vergangenheit nachgebliebenen Rechte.

Türkei.

Konstantinopel, 30. Juli. Die Verhandlungen dauerten die vergangenen Nacht bis früh 10 Uhr. Auch im Morgengrauen von vier bis sechs Uhr wurde fortgesetzt. In dem Moment gegen die Einkünfte, die die Regierung gegen die Einkünfte, die die Regierung gegen die Einkünfte...

Konstantinopel, 30. Juli. Im alle Vortage ist ein Trade Agreement zwischen dem türkischen Reich und dem türkischen Reich...

Großbritannien.

London, 30. Juli. In einem Schreiben an die Times berichtigt Schöpfung der Welt. Einmal ist die Welt Schöpfung der Welt. Einmal ist die Welt Schöpfung der Welt. Einmal ist die Welt Schöpfung der Welt.

Locales.

Der Redakteur unserer Original-Veranstaltungen ist nun mit dem Redakteur unserer Original-Veranstaltungen...

A. K. Wittenbergs 200. Geburtstag. Als im römischen Kalender der ursprüngliche die letzte Stelle einnehmende Monat Sextilis durch Umstellung der Monate Januar und Februar von Ende an den Anfang...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Unter aber die auf die verschiedenen Veranlassungen durch den...

Botanischer Garten. Wir verweisen auf das Interes Nummer, in dem alle die Gemälde aufgeführt sind, die den Besuchern...

Politische Nachrichten. Seit gestern nachmittag ist ein großer Brand im Reichthum bei Potsdam. Es werden noch mehrere Tage vergehen, ehe der Brand verloschen ist.

Waldes-Hortgenossen. In der Nähe von Halle sind die Waldes-Hortgenossen in der Nähe von Halle sind die Waldes-Hortgenossen...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Abends 8 Uhr begann im festlich der Rosenmühlchen die Begrüßung der eingetroffenen Gäste, die nach vielen Tausenden die Begrüßung...

Jena, 31. Juli (S. 3). Die Hauptfeier der Universitäts-Jubiläum begann heute Morgen um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche, in der zu beiden Seiten des Altars die...

Seit gestern nachmittag ist ein großer Brand im Reichthum bei Potsdam. Es werden noch mehrere Tage vergehen, ehe der Brand verloschen ist.

Waldes-Hortgenossen. In der Nähe von Halle sind die Waldes-Hortgenossen in der Nähe von Halle sind die Waldes-Hortgenossen...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Die Verhältnisse des Eisenbahnbetriebs. Auf dem von dem Redakteur der Eisenbahnen für den Saalkreis 1877/78...

Ein ungeheurer Menschenauflauf. Findet wohl nicht statt, wenn man mit...

Rechts-Anstalten des „General-Anzeiger“.

Kostenlos Auskunft in allen Rechtsfragen erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4-5 Uhr

in unserem Geschäftslokal Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhl oder Silberstraße, bei Ausgang B. eine Treppe.

Gardinen, Stores, Vorhänge u. Teppiche.
Restbestände letzter Saison in Preise bedeutend ermässigt.
Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt.
Halle, Gr. Steinstr. 86/87.
J. J. Mull & Co.

Sonnabend

Sonntag

Montag

3

extra
billige

Kinder-Tage

Während unserer 3 Kindertage haben sämtliche Bedarfsartikel für Haus und Schule erheblich ermäßigt und empfehlen unserer Kundschaft von dieser billigen Preisofferte recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

Gratis

Beim Einkauf von **1 Mk.** an
1 Luftballon
oder
1 Kinderrappel.

Gratis

Beim Einkauf von **2 Mk.** an
1 Tafel Schokolade
oder
1 Diabolo-Spiel.

Für die Schule.

Heftzwecken	Gros 22	18 Pf.
Löschblätter	Reihe, einseitig 25 Stück	4 Pf.
Ordnungsmappen		20 Pf.
Butterbrotpapier	100 Blatt	22 Pf.
Tafelmappen	28	10 Pf.
Schulfedern	3 Dutzend	9 Pf.
Federbüchsen	8	5 Pf.
Tafelschwämme	5	3 Pf.
Tuschkästen		28 Pf.

Schuhwaren.

Kinderstiefel schwarz und farbige	17/22	1 45	21/24	2 65
Schulstiefel Rofleder		3.45	2.95	2.45
Kinderstiefel Wog calf		5.95	4.95	3.25
Sandalen Kindleder, für Knaben und Mädchen		3.20	2.85	2 45

Kinder-Halbschuhe 75 Pf.

Baby-Schuhe 88 Pf.

leder und Luch, weiß und farbige

Segeltuch-Schnürschuhe für Knaben und Mädchen	1.85	1.45	1 25
Kinder-Segeltuch-Schnürstiefel			1 75
Kinder-Hausschuhe			von 68 Pf. an.

Allein-Verkauf für Halle:
Marke Kinderfreund.
bester Kinderstiefel für normale Fußbildung,
ärztlich empfohlen.

Knaben-Anzüge meliert und blau für das Alter bis 6 Jahre	2 95
Schul-Anzüge in nur praktischen Strickstoff für das Alter bis 9 Jahre	3 75
Knaben-Blusen in allen Größen	1.75 1.25 75 Pf.
Schul-Hosen meliert und blau	1.35 95 75 Pf.

Kinderkleidchen in aparten Dessins zum Ausbüchsen	95	55 Pf.
Kinderkleidchen mit hübschen Besätzen	1.75	1 25
Kinderkleidchen in nur besten Stoffen	5.90 4.75	3 25
Kinder-Capes blau u. farb. Kapuze, in allen Längen	4.50 3.50 2.50	1 75

Gratis

beim Einkauf von **3 Mk.** an
2 Tafeln Schokolade
oder
1 grosser Fliegdrachen.

Im Erfrischungsraum

1 Stück Obstkuchen mit Sahne	10 Pf.
1 Tasse Kaffee u. 1 Stck. Kuchen	10 Pf.
1 Glas Eiskaffee	15 Pf.

Für die Schule.

Schuldiarier	8 Pf.
Schuldiarier mit Glasdeckel 32 22	17 Pf.
Aufgabehfte	4 Pf.
Oktavhefte	7 4 Pf.
Schiefertafeln	22 17 8 Pf.
Schiefertafeln, poliert	42 Pf.
Schulfederhalter	7 4 1 Pf.
Schmbleistifte , Dutzend 50	20 Pf.

Fussbälle 48 Pf. (Stück 98) | **Giesskannen** 7 Pf. (kein bedruckt Stk. 18) | **Kinder-Rucksäcke** 42 Pf. (95 u.) | **Hängematten** 90 Pf. (1.45 u.) | **Zennischläger** 8 Pf. (28 18) | **Botanischer-Trommeln** 18 Pf. (48 38) | **Kinderstühle** 45 Pf. (1.65 98)

Knaben-Hosenträger Paar	18 Pf.
Knaben-Kragen weiß und bunt	18 Pf.
Knaben-Serviteurs weiß u. bunt	38 Pf.
Knaben-Krawatten	9 Pf.
Knaben-Sportgürtel mit Schloß	18 Pf.
Knaben-Filz-Hüte	98 Pf.
Knaben-Jachtclub-Mützen	75 Pf.
Knaben-Sport-Mützen	23 Pf.
Knaben-Spazierstöcke mit gebogener Stütze	10 Pf.

Kinder-Strümpfe englisch lang, Qual. 1200 für das Alter	1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 Jahre	17 20 24 26 30 34 38 Pf.
	8-9 9-12 12-15 Jahre	42 45 48 Pf.
Kinderhemden für Knaben und Mädchen für das Alter von 1-12 J.	60 55	45 Pf.
Kinder-Unter-Anzüge St.		32 Pf.
Kinder-Sweaters St.		68 Pf.

Reste für Kinderkleider, in Schotten und Streifen 2 1/2 bis 3 Wtr. jeder Rest	90 Pf.
Kinder-Höschen	28 Pf.
Kinder-Handschuhe mit Finger Paar	15 Pf.
Kinder-Schärpen	38 Pf.
Mädchen-Bade-Anzug	72 Pf.

Kinder-Taschentücher weiß mit bunter Kante	Stück 6 Pf.
Mädchen-Hut	40 Pf.
Kinder-Regenschirm	1 25
Kinder-Lavalliers	14 Pf.
Kinder-Schürzen in hellen und dunklen Stoffen	58 48 Pf.
Kinderleibchen gefärbt weiß u. grau	28 Pf.
Kinderleibchen grau Drill	90 Pf.
Matrosen-Kragen 60 u.	40 Pf.
Kindergarnituren Kragen und Manschetten	80 50 Pf.

Halle a. S., Große Ulrichstraße 60.61.

Nussbaum

Leopold